



PRESSEMITTEILUNG

Schärdinger Granit kauft erstmals Komatsu Baumaschinen

Der Hydraulikbagger PC490LC-11 und der Muldenkipper HM400-5 von Komatsu stoßen bei der Schärdinger Granit Industrie GmbH auf Begeisterung. Die Bekanntheit der hohen Qualität des japanischen Herstellers führte zum Kauf bei Kuhn.

Bereits seit der Frühgeschichte der Menschheit werden Steine zum Bauen verwendet. Heute stehen sich dabei die geologische Zeitrechnung und die durch die Globalisierung erforderlich gewordene Just-in-time-Mentalität gegenüber. Das traditionelle oberösterreichische Unternehmen Schärdinger Granit mit seinen Steinbrüchen steht jedenfalls für Qualitätsprodukte aus der Heimat. Vor allem in Zeiten von Verknappung und Lieferengpässen zeichnet sich Schärdinger Granit durch Sachverstand, Erfahrung und Können sowie zeitgemäße Methoden von Abbau, Qualitätssicherung und Logistik aus. Um den Granit bestmöglich gewinnen zu können, tätigt das Unternehmen aus St. Florian am Inn Investitionen in moderne Baumaschinen, um den Ansprüchen der heutigen Bauwirtschaft bestmöglich zu entsprechen.

Komatsu boomt.

Kürzlich verstärkte man sich mit dem Hydraulikbagger PC490LC-11 und dem knickgelenkten Muldenkipper HM400-5 von Komatsu, welche Schärdinger Granit beim Baumaschinenhändler Kuhn gekauft hat. „Komatsu gehört weltweit zu den Big Playern und ist eine beliebte Marke, die aktuell wieder sehr boomt. Wir haben uns die beiden Geräte genau angesehen und waren vor allem von deren Mechanik begeistert, weshalb wir uns für deren Erwerb entschieden haben“, erklärt Albert Wirkert, Prokurist von der Schärdinger Granit Industrie GmbH. Er selbst kennt die japanische Marke bereits aus seinen früheren Tätigkeiten für andere Firmen und hat in den 1970er und 1980er Jahren sehr gute Erfahrungen mit Planierraupen von Komatsu gemacht.

„Das Gesamtpaket bei diesem Hydraulikbagger passt perfekt. Wenn ich mit ihm arbeite, merke ich das tolle Zusammenspiel von Kraft und Flexibilität“, zeigt sich auch Fahrer Thomas Stöckl begeistert. Die Maschine überzeugt zudem durch ihr schnelles Ansprechverhalten, Schnelligkeit und Präzision sowie die automatische Leerlaufabschaltung.

Optimale Zugkraft.

Sowohl der extrem robuste Bagger als auch der Muldenkipper kommen im Steinbruch Allerding zum Einsatz. „Der Muldenkipper HM400-5 verfügt über eine sehr gute Bremsleistung und seine hohe Nutzlast kommt uns sehr zu Gute“, sagt Michael Gschaider, Betriebsleiter im Steinbruch Allerding.

Der Kipper ist mit dem neuen KTCS-Zugkraftkontrollsystem von Komatsu ausgestattet, das bei Einsätzen auf rutschigem Boden automatisch für optimale Zugkraft sorgt. Verschlechtern sich die Bodenbedingungen und einer der an vier der Räder sitzenden Sensoren stellt ein Durchdrehen der Reifen fest, wird automatisch die Differentialsperre zugeschaltet. „Der Fahrkomfort meines neuen Arbeitsgerätes ist sehr hoch und die Gänge lassen sich leicht und sauber einlegen. Von der Leistung bin ich ohnehin begeistert“, berichtet Fahrer Niki Sonnberger.

Wichtiger Arbeitgeber.

Schärdinger Granit betreibt Werke in Gopperding, Allerding (St. Florian) und Schrems. Ob Schotter, Bruchsteine oder Pflaster, jedes der österreichischen Produkte erfüllt höchste Ansprüche. „Wir freuen uns über diesen bisher erstmaligen Geschäftsabschluss mit einem sehr wichtigen Arbeitgeber in der Region und die Möglichkeit unter Beweis zu stellen, wie hoch die Qualität von Komatsu Maschinen ist“, so Christian Moser, Verkaufsleiter bei Kuhn Baumaschinen.

INFOBOX:

Über die Kuhn Holding

Die Kuhn Holding mit ihrer Zentrale in Eugendorf bei Salzburg ist ein österreichisches Familienunternehmen, das in die drei strategischen Bereiche Baumaschinen, Ladetechnik und Produktion von Werkzeugmaschinen (Emco) gegliedert ist.

Weitere Infos unter: www.kuhn.at



Michael Gschaidner (Betriebsleiter Allerding, Schärdinger Granit), Christian Moser (Verkaufsleiter Kuhn Baumaschinen), Baggerfahrer Thomas Stöckl (Schärdinger Granit), Albert Wirkert (Prokurist Schärdinger Granit) und Franz Gschaidner (Verkauf Kuhn) (v. l. n. r.).



Der Muldenkipper HM400-5 von Komatsu verfügt über eine sehr gute Bremsleistung.



Albert Wirkert (Prokurist Schärddinger Granit), Michael Gschaider (Betriebsleiter Allerding, Schärddinger Granit), Baggerfahrer Thomas Stöckl (Schärddinger Granit), Christian Moser (Verkaufsleiter Kuhn Baumaschinen), Muldenkipperfahrer Niki Sonnberger (Schärddinger Granit) und Franz Gschaider (Verkauf Kuhn) (v. l. n. r.).



Der Hydraulikbagger PC490LC-11 von Komatsu im Einsatz im Steinbruch Allerding.



Albert Wirkert (Prokurist Schärddinger Granit), Michael Gschaidler (Betriebsleiter Allerding, Schärddinger Granit), Baggerfahrer Thomas Stöckl (Schärddinger Granit), Christian Moser (Verkaufsleiter Kuhn Baumaschinen), Muldenkipperfahrer Niki Sonnberger (Schärddinger Granit) und Franz Gschaidler (Verkauf Kuhn) (v. l. n. r.).